

## Customer Extension Control

*Eine Standardsoftware kann nicht alle Besonderheiten eines Unternehmens abdecken. Daher gibt es im SAP® System Absprungmarken (Customer Exits) für kundenindividuelle Erweiterungen in den Programmen. Das Zusammenspiel von Standard und Erweiterungen muss aber kontrolliert und gesteuert werden, um Fehler zu vermeiden und flexibel zu bleiben.*

Genau das leistet die alogis-Customer Extension Control. Die Verwendung von Customer Extensions, also User Exits, Call Customer Functions, BAAls oder Enhancement Points, steigert die Effizienz von Standardsoftware für Unternehmen. Individuelle, prozessbedingte Wettbewerbsvorteile können durch den Einsatz von Customer Extensions abgebildet werden.

Allerdings kann eine umfangreiche Nutzung von Customer Extensions zu Schwierigkeiten führen, z.B. wenn es um die Analyse von Fehlersituationen geht.

In diesen Fällen muss aufwendig geprüft werden, ob der Fehler vom Standard oder durch die Erweiterungen verursacht wird.

Um Customer Extensions wirklich effizient nutzen zu können, müssen sie unkompliziert kontrolliert und gesteuert werden.

Das Customer Extension Control von alogis erfüllt genau diesen Anspruch. Alle Informationen zu jeder einzelnen Erweiterung werden in einem Pflegedialog verwaltet.

Neben einer Beschreibung der Erweiterung zeigt der Pflegedialog an, ob die Erweiterung aktiv ist, ob also der zugehörige Programmcode durchlaufen wird.

Falls die Verwendung der Funktion, z.B. zum Test, nur für bestimmte Benutzer freigegeben werden soll, kann die Filterfunktion verwendet werden.

### **Und das ist noch nicht alles:**

Mit dem Customer Extension Control können individuelle betriebswirtschaftliche Strukturen definiert und entsprechende Daten hinterlegt werden, um Prozesse adäquat zu steuern.

### **Die Implementierung der Customer Extension Control auf einem SAP® System ist denkbar einfach:**

Das „CEC“ einspielen und dann nach Bedarf Customer Extensions in die Customer Exits integrieren.

### Funktionen

Das Customer Extension Control basiert auf einer 3-stufigen Programmierumgebung. Diese trennt:

- die Basisfunktionalität in der Customer Extension
- funktionale Erweiterungen
- die dialogorientierte Steuerung

Damit ist die Basis für die Erweiterung und die kundenindividuelle Gestaltung der Customer Extensions geschaffen.

### Steuerung

- Pflegedialog zur Steuerung der Customer Extensions
- Filterfunktion (z.B. Benutzer)
- Statussteuerung (aktiv, testen)

### Gruppierung

- Plausibilitätsprüfung für zusammengehörende Erweiterungen

### Einsatzgebiet

- Ausschalten von Erweiterungen zur Eingrenzung von Fehlern im Standard
- kontrollierte Einführung neuer Funktionalität über Key-User
- zentrale Erweiterungen für verschiedene Systeme durch mandanten-, system-, und releaseabhängige Steuerung
- Unterstützung von Templates für den Rollout in separate Systeme

P...	Status	Filter	Name des UserProgramms	CDC	Grp:01	Grp:02	Ref:03	Ref:04	Kurzbeschreibung
01	akt		CECPROG_ALPHA		SNS	BSP001			alpha
02	akt		CECPROG_BETA	0...	SNS	BSP002			beta
03	akt		CECPROG_CESAR		SNS	BSP003			cäsar

Pflegedialog zur Steuerung der Customer Extensions



alogis AG  
Alt-Moabit 90 B  
10559 Berlin  
Fon: +49 (30) 43658-0

alogis GmbH  
Rennatalstrasse 10  
74360 Ilsfeld  
Fon: +49 (7062) 91 75-0

E-Mail: [info@alogis.com](mailto:info@alogis.com)  
[www.alogis.com](http://www.alogis.com)

SAP ist eine eingetragene Marke der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit.